

Friedrich Mecklenburg-Schwerin, Herzog

Des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Friederich, Herzogen zu Mecklenburg ... Patent-Verordnung, das Umziehen der Schäfer betreffend : Vom Dato Schwerin, den 5ten Octob. 1767.

Schwerin: bey Wilh. Bärensprung, [1767?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn873373529>

Druck Freier  Zugang



1767. 5. 0. M.

Des
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,
H e r r n
F r i e d e r i c h,
Herzogen zu Mecklenburg,
Fürsten zu Wenden, Schwerin und Raseburg,
auch Grafen zu Schwerin,
der Lande Rostock und Stargard Herrn, &c. &c.

Patent = Verordnung,

das
Umziehen der Schäfer
betreffend.

Vom Dato Schwerin, den 5ten Octob. 1767.

Schwerin,
gedruckt bey Wih. Bärensprung, Herzogl. Hofbuchdruckr.

Mk-4060. (43.)¹⁶.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Large handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Large handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.



Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

Friederich,

von Gottes Gnaden
Herzog zu Mecklenburg,
Fürst zu Wenden, Schwerin und Rügenburg,
auch Graf zu Schwerin,
der Lande Rostock und Stargard Herr, &c. &c.

Da, nach der Uns unterthänigst geschöhenen Anzeige bey einigen Schäferen in Unseren Landen die Pocken unter den Schafen grasiren; so wollen Wir zwar desfalls das Umziehen der Schäfer überhaupt für dieses Jahr in der gnädigsten Erwägung nicht verbieten, daß aus dieser Untersagung ohne Noth ein allzu grosses Nachtheil für die Landwirthschaft im allgemeinen entstehen mögte. Wir befehlen aber indessen, zu Verhütung aller weiteren Verbreitung dieser Seuche, Unseren Haupt- und Amtleuten, auch denen von der Ritterschaft, hiemit gnädigst, denjenigen unter ihrer Jurisdiction wohnenden Schäfern, bey deren Heerde die Pocken wirklich grasiren, für dieses Jahr den Ab- und Umzug nicht zu gestatten, sondern selbige ernstlich, und allenfalls durch behdrige Zwangsmittel, dazu anzuhalten, daß sie zur Stelle bleiben müssen, auch nicht über gesunde Felder mit den Schafen ziehen dürfen. Urkundlich haben Wir diese Unsere Verordnung durch den Druck bekannt zu machen, auch den Intelligenzblättern einzurücken befohlen. Gegeben auf Unserer Vestung Schwerin, den 5ten October 1767.

Friederich, H. z. M.



Erklärung

von Herrn ...
in ...
am ...

Ich, ...
erkläre hiermit ...
das ...
...

Erklärung

②

